

[Putin hat die Rekrutierung von Strafgefangenen für den Krieg in der Ukraine noch weiter ausgeweitet](#)

04.08.2026

Putin hat den Kreis der Strafgefangenen erweitert, die in der russischen Armee dienen dürfen. Das Verbot gilt weiterhin für besonders schwere Straftaten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Putin hat den Kreis der Strafgefangenen erweitert, die in der russischen Armee dienen dürfen. Das Verbot gilt weiterhin für besonders schwere Straftaten.

Der russische Präsident Wladimir Putin hat den Kreis der vorbestraften Personen erweitert, die einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium abschließen dürfen.

Quelle: „Radio Swoboda“

Details: Der Kremlchef unterzeichnete entsprechende Änderungen am Gesetz „Über die Wehrpflicht und den Wehrdienst“.

Es wird darauf hingewiesen, dass nun auch Personen einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium abschließen können, die wegen Vergehen von geringer oder mittlerer Schwere verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren läuft, sowie wegen bestimmter Straftatbestände im Zusammenhang mit dem illegalen Handel mit Waffen und Sprengstoffen, Verstößen gegen Sicherheitsvorschriften und bestimmten Militär- und Verkehrsdelikten.

Das Verbot gilt weiterhin für Personen, die wegen Straftaten gegen die sexuelle Unversehrtheit von Minderjährigen, Terrorismus, Landesverrat, Spionage, Sabotage, Extremismus, Erpressung und einer Reihe weiterer schwerer Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Sicherheit verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren läuft.

Zur Erinnerung: Nach Angaben des Generalstabs der Streitkräfte der Ukraine beläuft sich die Gesamtzahl der getöteten und verwundeten russischen Angreifer zum Stand vom 3. August auf etwa 1.451.750 Personen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.